



Präsentation zum 2. Quartal 2014

Amberg  
06. August 2014



## Pkw- und Lkw-Märkte auf Wachstumskurs. Brasilianischer Markt bleibt schwach

### Automobilmärkte

- Weltweite Automobilmärkte auf Wachstumskurs
- Neuzulassungen in den USA legen im Q2 nach schwachen erstem Quartal zu
- Starker Anstieg der Neuzulassungen in China mit +15% im ersten Halbjahr
- Westeuropa setzt Erholungskurs fort (+6%). Neuzulassungen in Deutschland +2%

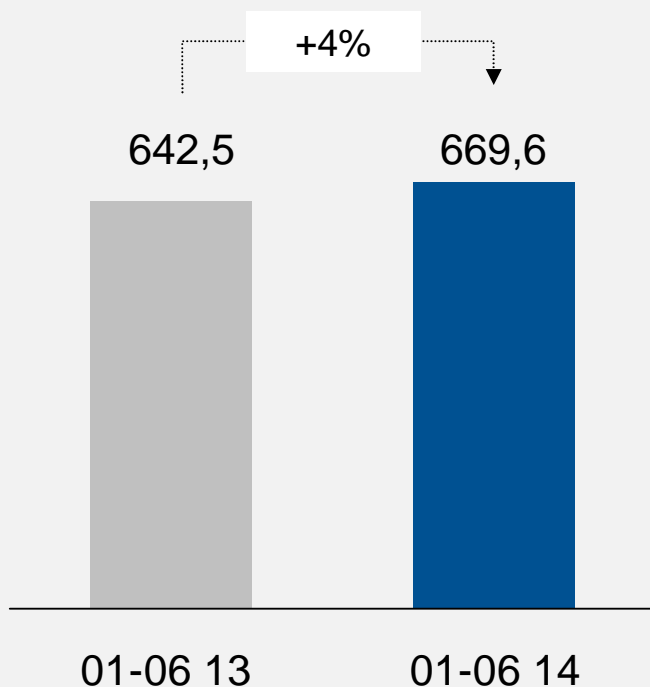
### Nutzfahrzeugmärkte

- Nutzfahrzeugmärkte mit anhaltender regional unterschiedlicher Entwicklung
- USA mit deutlichem Wachstum. China mit nur leichten Zuwächsen (+1%)
- Brasilien stark rückläufig (-12%)
- Marktentwicklung in Westeuropa +1%, Deutschland +11%
- Landmaschinen mit Abschwächungen im Q2
- Auftragseingänge bei Baumaschinen und Stapler in Europa legen im ersten Halbjahr zu

## Konzernumsatz steigt um 4 % trotz Währungseinflüssen

Umsatz  
[in Mio. €]

Info: FX-angepasste Rate: +8%



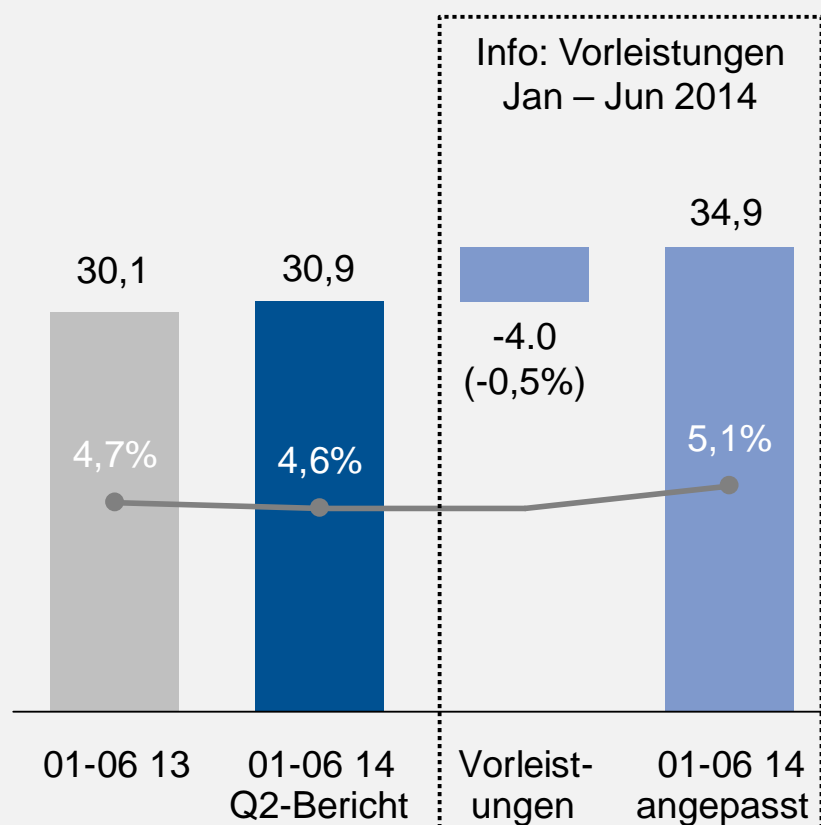
Umsatzentwicklung 2014 / 2013 pro Quartal  
[in Mio. €]

+1%

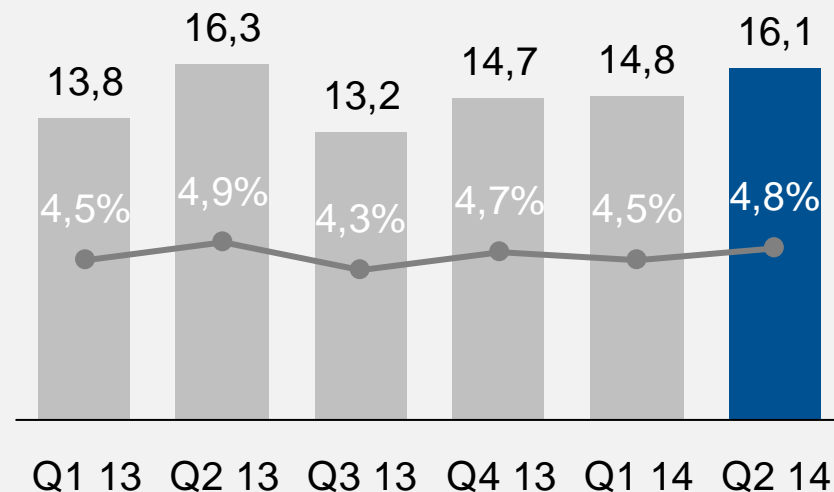


## Konzern-EBIT weiter verbessert, trotz Vorleistungen für die globale Wachstumsstrategie

EBIT und EBIT-Marge  
[in Mio. € und % vom Umsatz]

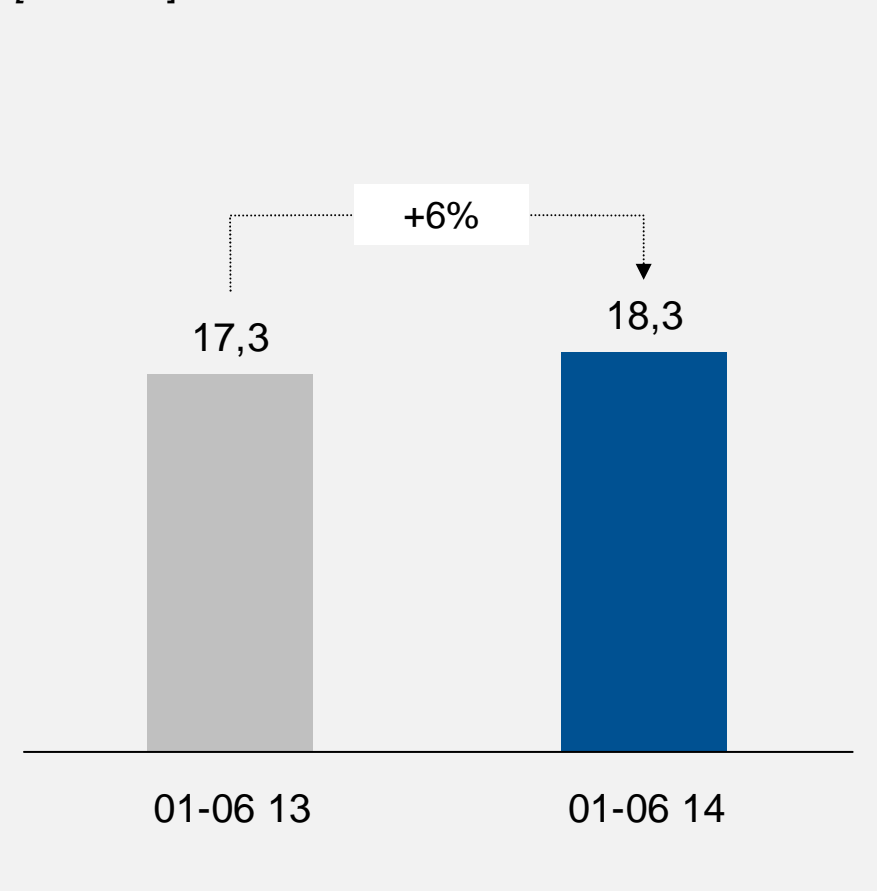


EBIT und EBIT-Marge 2014 / 2013 pro Quartal  
[in Mio. € und % vom Umsatz]

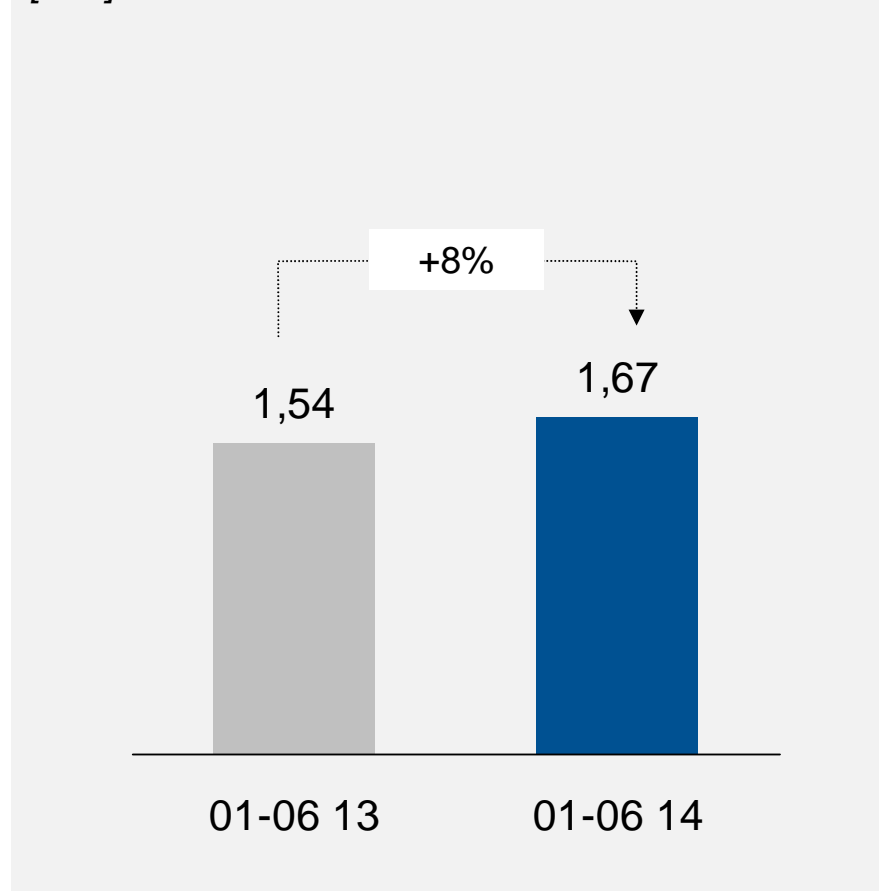


## Ergebnis nach Steuern und Ergebnis je Aktie mit überproportionalen Anstieg

Ergebnis nach Steuern  
[in Mio. €]

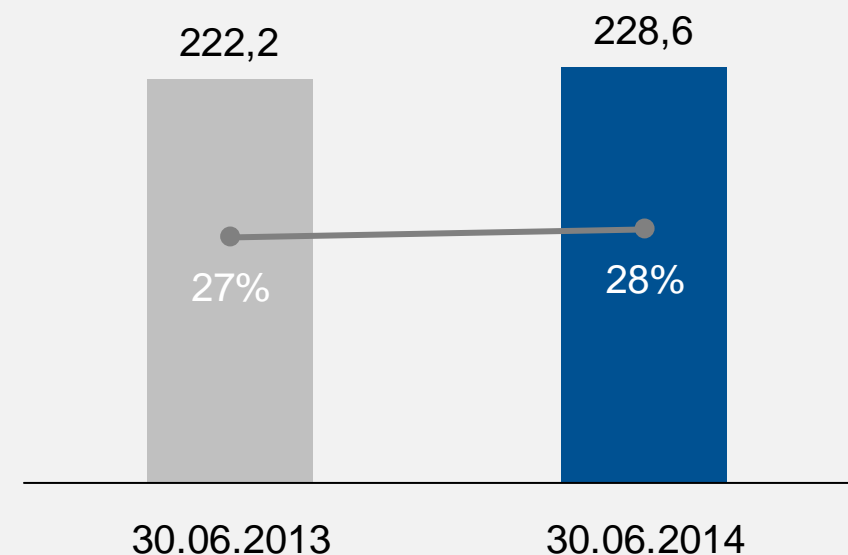


Ergebnis je Aktie  
[in €]

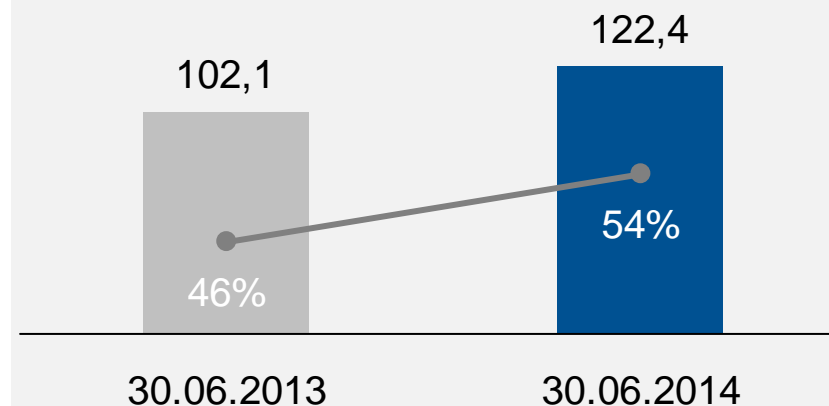


## Eigenkapitalquote verbessert. Finanzverbindlichkeiten höherer aufgrund Vorleistungen

Eigenkapital und Eigenkapital-Quote  
[in Mio. € und %]

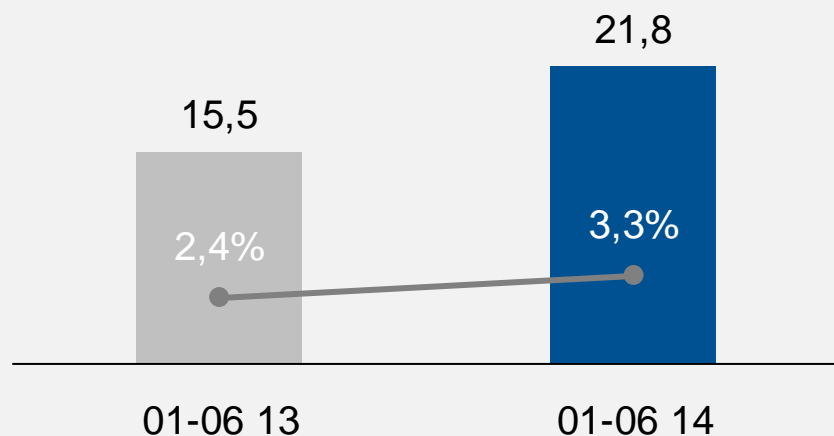


Nettofinanzverbindlichkeiten und Gearing  
[in Mio. € und %]

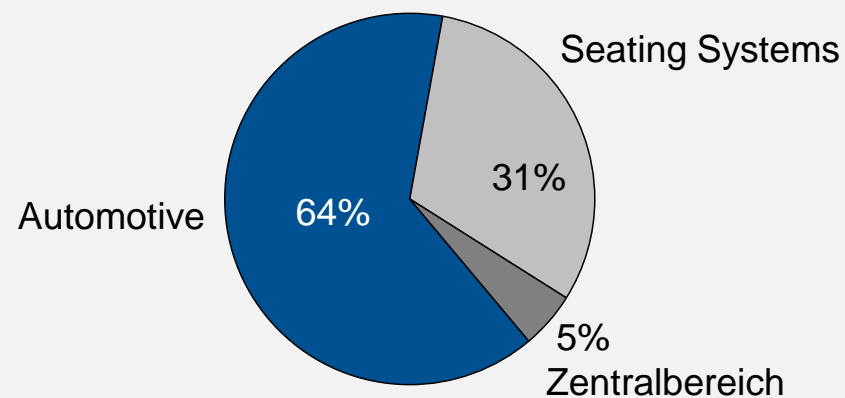


## Fokus der Investitionstätigkeit auf Erweiterungs- und Optimierungsmaßnahmen

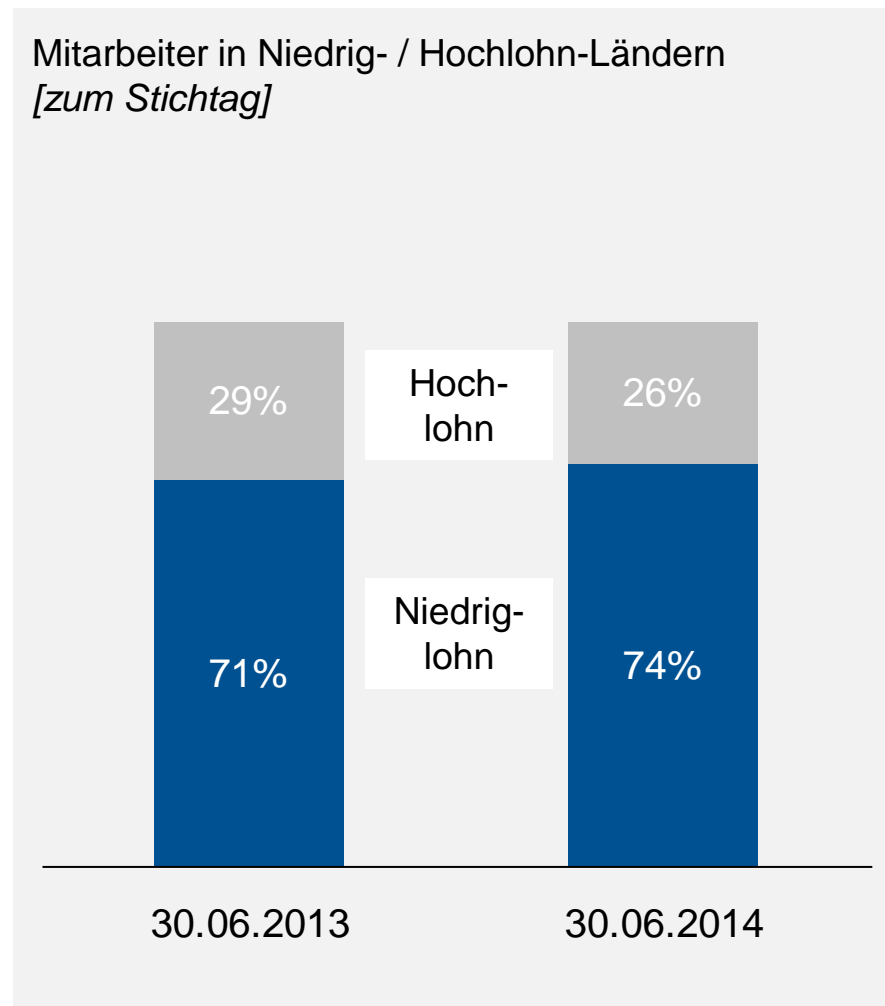
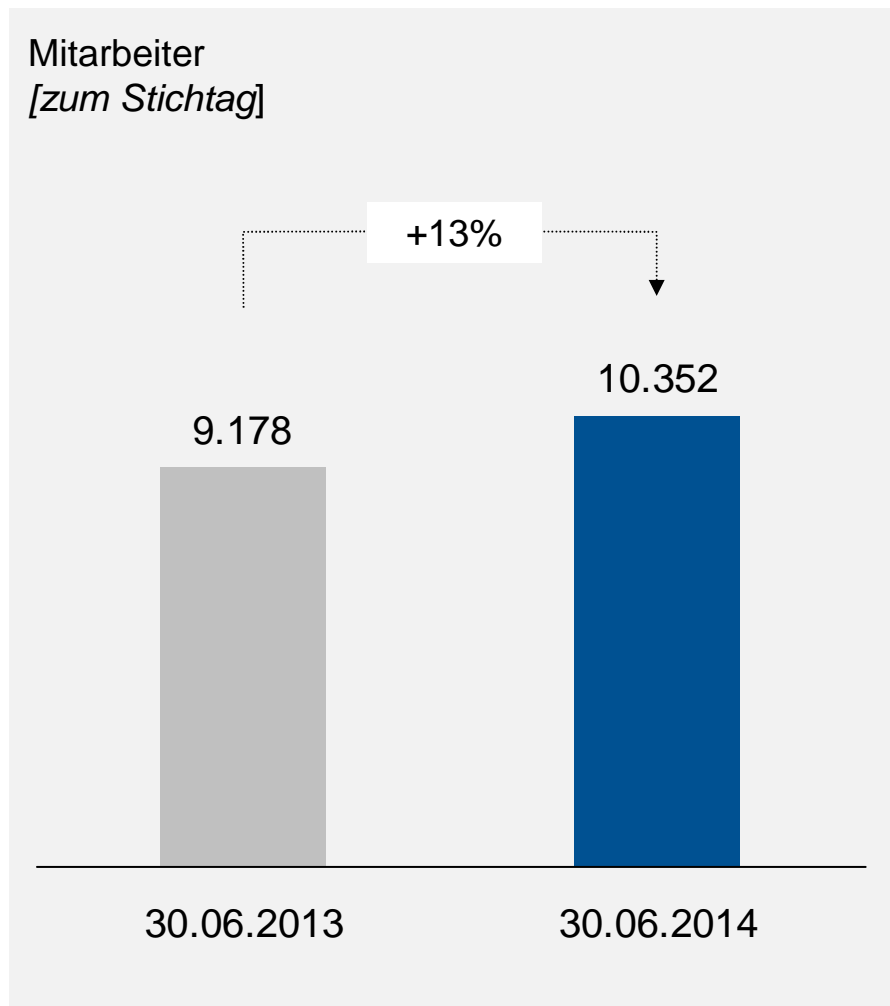
Investitionen und Investitionsquote  
[in Mio. € und %]



Investitionen H1 2014 nach Segmenten  
[in %]



## Mitarbeiteranstieg aufgrund Kapazitätserweiterungen und neue Gesellschaften

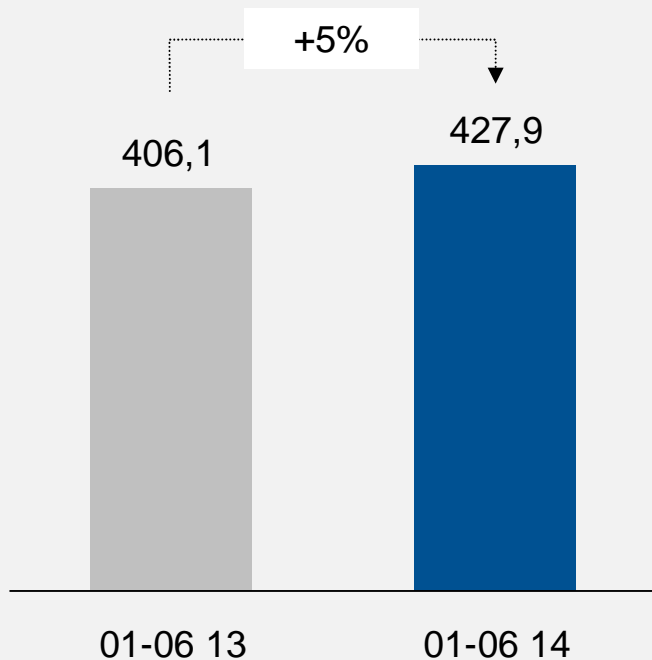




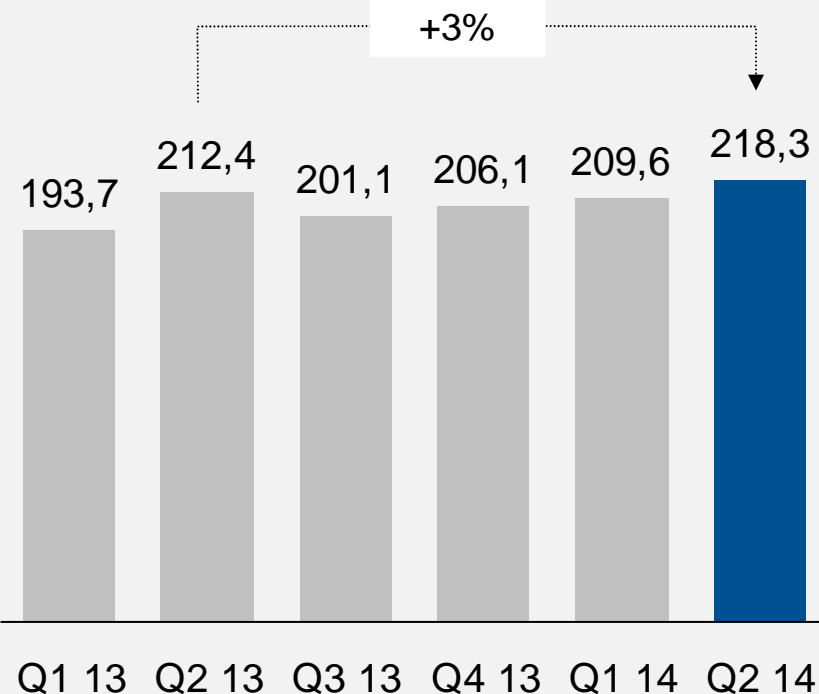
## Wachstumskurs erfolgreich in allen Kernproduktsegmenten und Regionen fortgesetzt

Umsatz  
[in Mio. €]

Info: FX-angepasste Rate: +8%

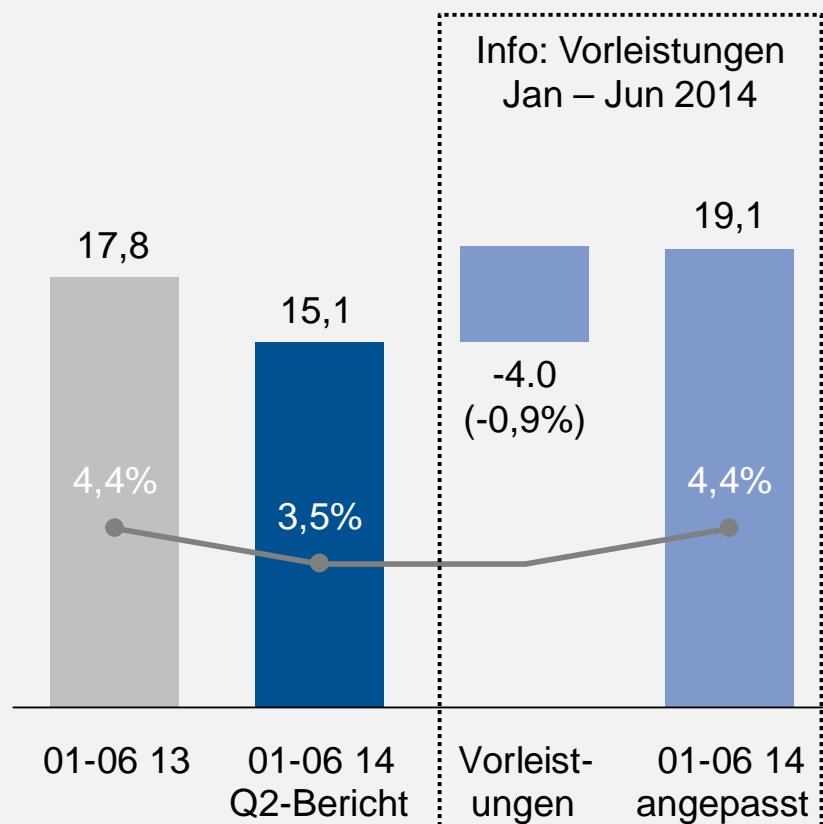


Umsatzentwicklung 2014 / 2013 pro Quartal  
[in Mio. €]

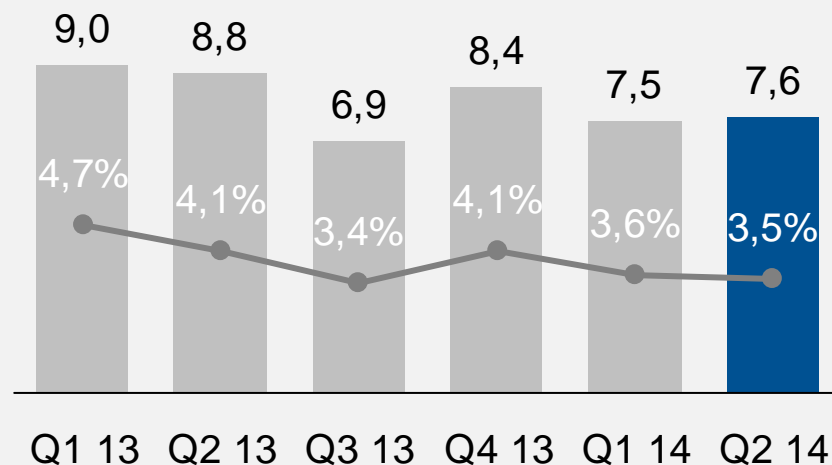


## Intensive Erweiterungs- und Optimierungsmaßnahmen beeinflussen wie geplant EBIT

EBIT und EBIT-Marge  
[in Mio. € und % vom Umsatz]



EBIT und EBIT-Marge 2014 / 2013 pro Quartal  
[in Mio. € und % vom Umsatz]

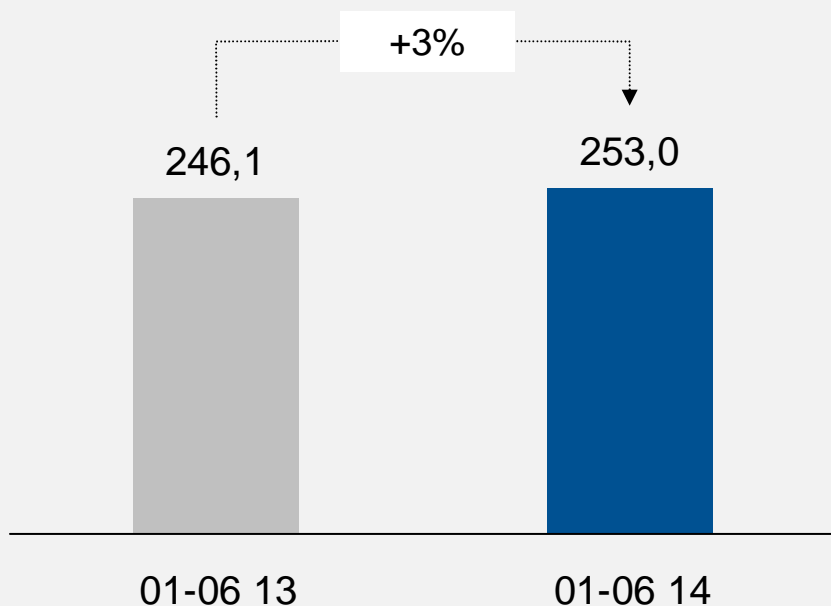




### Umsatz gesteigert, trotz Einbruch des brasil. Lkw-Marktes und Währungseinflüssen

Umsatz  
[in Mio. €]

Info: FX-angepasste Rate: +7%



Umsatzentwicklung 2014 / 2013 pro Quartal  
[in Mio. €]

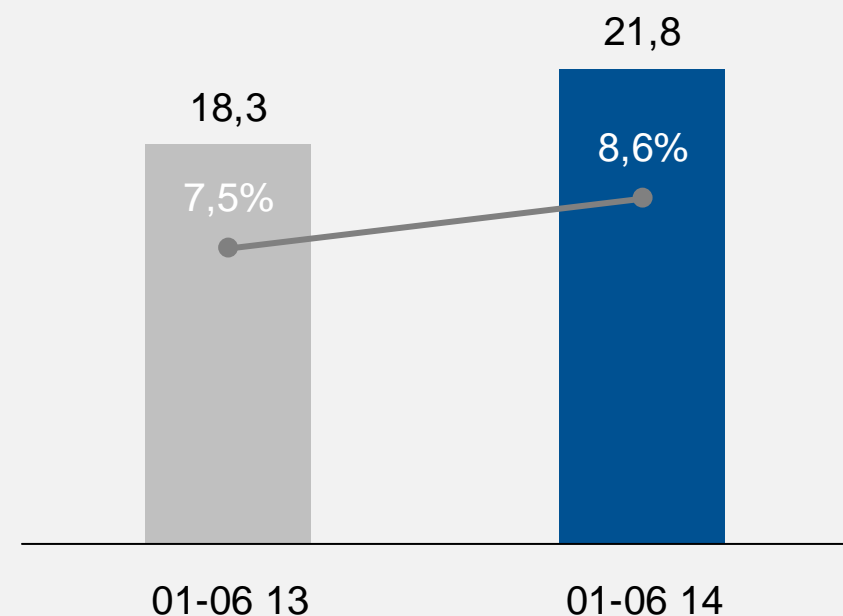
+0%



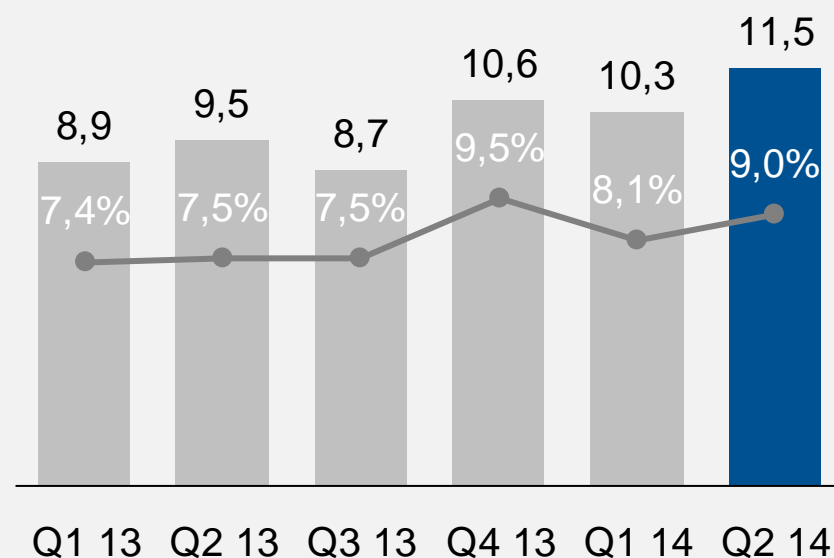


### EBIT und EBIT-Marge erneut mit deutlicher Verbesserung

EBIT und EBIT-Marge  
[in Mio. € und % vom Umsatz]



EBIT und EBIT-Marge 2014 / 2013 pro Quartal  
[in Mio. € und % vom Umsatz]





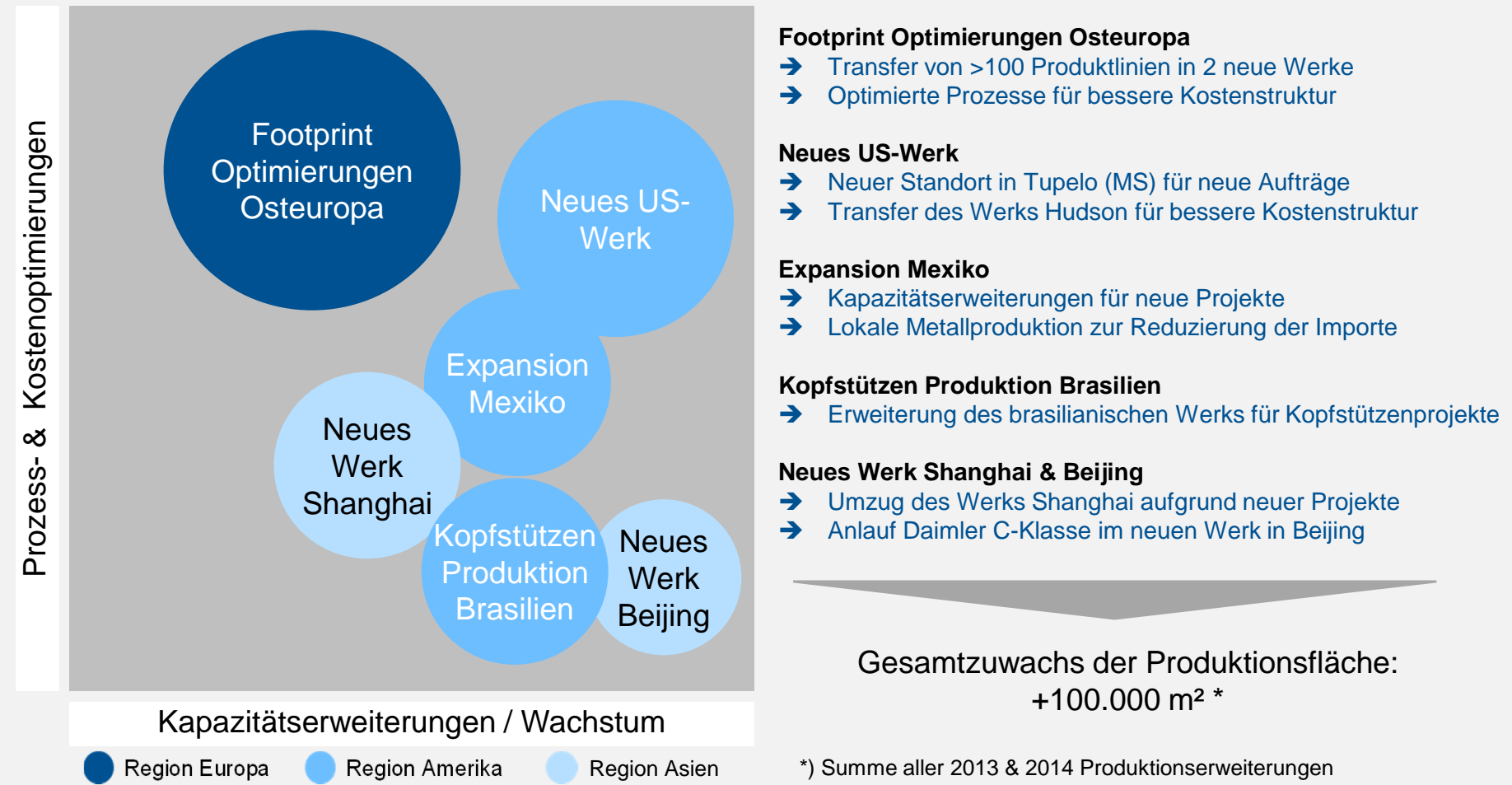
**AUSBLICK 2014**



**GRAMMER**

## Expansion- und Optimierungsprojekte als Basis für zukünftiges profitables Wachstum

Überblick und Kategorisierung der wichtigsten Footprint-Projekte der GRAMMER Gruppe 2014



## Footprint-Projekte beeinflussen das Ergebnis 2014, bringen aber zukünftig Kostenvorteile

Footprint Projekt	Focus des Projekts	Umsetzungsgrad*	Umsetz. Datum**
Footprint Osteuropa(CZ)	Kostenoptimierung	50%	Q1 2015
Neues US-Werk / Umzug Hudson	Wachstum & Kostenoptimierung	70%	Q1 2015
Expansion Mexiko / Metallproduktion	Wachstum & Kostenoptimierung	80%	Q4 2014
Aufbau Kopfstützenproduktion Brasilien	Wachstum & neues Geschäftsfeld	95%	Q3 2014
Neues Werk Shanghai / Beijing	Wachstum & Kostenoptimierung	50%	Q4 2014

Info: Im EBIT enthaltene Vorleistungen für Footprint-Projekte	1. HJ1 2014	2. HJ 2014	Gesamt 2014
	4 Mio. €	3 - 6 Mio. €	7 - 10 Mio. €

### Zusammenfassung

Maßnahmen sind wesentliche Erfolgsfaktoren für nachhaltiges profitables Wachstum

## Pkw und Lkw-Märkte wachsen weiter, aber Unsicherheiten (speziell in Brasilien) bleiben

Weltweite Pkw-Produktion  
[in % gegenüber Vorjahr]

	2013	2014
Europa	+1%	+1%
Nordamerika	+5%	+5%
Südamerika	+6%	-11%
China	+15%	+9%
Welt	+4%	+3%

Weltweite Lkw-Produktion  
[in % gegenüber Vorjahr]

	2013	2014
Europa	-6%	+1%
Nordamerika	-2%	+14%
Südamerika	+35%	-4%
China	+15%	-4%
Welt	+3%	+2%

Source: IHS, June 2014



### Weiteres Wachstum in 2014. Erbnisse wie geplant von Vorleistungen beeinflusst

#### GRAMMER Ausblick 2014

- Weiterer Verlauf des Geschäftsjahres 2014 geprägt von Vorleistungen für Kapazitätserweiterungen, Optimierungsmaßnahmen der Fertigungsstrukturen und Wechselkursentwicklungen.
- Insgesamt sind die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in 2014 für den GRAMMER Konzern weiterhin positiv
- Für das laufende Geschäftsjahr erwartet GRAMMER weiterhin ein spürbares Umsatzwachstum auf über 1,3 Milliarden Euro
- Trotz Vorleistungen von 7 bis 10 Millionen Euro für das Gesamtjahr 2014, erwartet GRAMMER ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe des Vorjahres

#### Zusammenfassung Ausblick 2014

Trotz Marktschwankungen und Währungseffekten, setzt GRAMMER Wachstum in 2014 fort  
Weltweite Expansions- und Optimierungsprojekte stehen im Mittelpunkt der operativen Aktivitäten 2014  
Trotz Vorleistungen, erwarten wir wieder das letztjährige Rekordergebnis zu wiederholen

## Finanzkalender 2014

Zwischenbericht Q2/2014: 06. August 2014

Zwischenbericht Q3/2014: 12. November 2014

## Investor Relations Kontakt

Ralf Hoppe,  
VP Investor Relations, Communications & Marketing

Tel: +49 (0)9621 66 2200

Fax: +49 (0)9621 66 32200

Email: [investor-relations@grammer.com](mailto:investor-relations@grammer.com)

Internet: [www.grammer.com/investor-relations](http://www.grammer.com/investor-relations)



**BACK-UP**



**GRAMMER**

# KONZERN – KENNZAHLEN 2014



	1-6 2014	1-6 2013	Veränd.	Q2 2014	Q2 2013	Veränd.
Konzernumsatz	669,6	642,5	4,2%	338,8	334,1	1,4%
EBITDA	48,0	46,6	3,0%	24,6	24,5	0,4%
EBITDA-Marge	7,2%	7,3%	-0,1 %-P	7,3%	7,3%	0,0 %-P
EBIT	30,9	30,1	2,7%	16,1	16,3	-1,2%
EBIT-Marge	4,6%	4,7%	-0,1 %-P	4,8%	4,9%	-0,1 %-P
Ergebnis nach Steuern	18,3	17,3	5,8%	9,7	9,3	4,3%
Ergebnis je Aktie in €	1,67	1,54	8,4%	1,67	1,54	8,4%
Bilanzsumme	804,5	809,7	-0,6%	804,5	809,7	-0,6%
Eigenkapital	228,6	222,2	2,9%	228,6	222,2	2,9%
Eigenkapital-Quote	28%	27%	1 %-P	28%	27%	1 %-P
Nettofinanzverbindlichkeiten	122,4	102,1	19,9%	122,4	102,1	19,9%
Verschuldungsgard	54%	46%	8 %-P	54%	46%	8 %-P
Investitionen (ohne M&A)	21,8	15,5	40,6%	11,7	8,3	41,0%
Abschreibungen	17,1	16,5	3,6%	8,5	8,2	3,7%
Mitarbeiter (Stichtag)	10.352	9.178	12,8%	10.352	9.178	12,8%

This presentation has been prepared by Grammer AG solely for press and analyst conference on August 06, 2014. It has not been independently verified. It does not constitute an offer, invitation or recommendation to purchase or subscribe for any shares or other securities issued by Grammer AG. Nor shall any part of it form the basis of, or be relied upon in connection with, any contract or commitment whatsoever.

Therefore, neither Grammer AG nor any of its affiliates, advisors or representatives shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any loss that may arise from any use of this document or its contents, or which otherwise results from this document.

This presentation includes assumptions, estimates, forecasts and other forward-looking statements, including statements about our beliefs and expectations regarding future developments as well as their effect on the results of Grammer. These statements are based on plans, estimates and projections currently available to the management of Grammer. Therefore, these statements are only valid for the date on which they are made, and we assume no obligation to publicly update them in the light of new information or future events. Furthermore, although management is of the opinion that these statements and their underlying beliefs and expectations are realistic, no guarantee can be given that the expected developments and effects will actually occur. Many factors may cause the actual development to be materially different from the expectations expressed here. Examples of such factors include, but are not limited to, changes in general economic and business conditions, fluctuations in currency exchange rates or interest rates, the launch of competing products, the lack of acceptance of new products or services and changes in business strategy.